

Blühende Zukunft in Lamprechtshausen

Resümee zur Veranstaltung „Naturnahes Öffentliches Grün“ vom Freitag, 30. September 2016, in Lamprechtshausen

Jeder kann etwas tun, damit unsere Orte & unser Land aufblühen! Mit verhältnismäßig einfachen und kostengünstigen Maßnahmen lassen sich in jeder Gemeinde Blühflächen anlegen oder bestehende Grünflächen anders pflegen, sodass sie zum Blühen gebracht werden können. Diese erfreuen nicht nur die Menschen, Bewohner und Besucher, sie dienen zugleich (Wild)Bienen und Schmetterlingen als Lebensgrundlage.

Mit diesem Angebot wandte sich der Naturschutzbund vor allem an Praktiker aus den Bauhöfen, die tagtäglich mit den Arbeiten auf öffentlichen Flächen der Gemeinden und an Straßen konfrontiert sind, weiters an verantwortliche Bürgermeister und GemeindevertreterInnen (z.B. Umweltausschuss-Mitglieder) und zudem an naturschutzfachlich interessierte Personen.

Insgesamt ca. 50 Personen (aus Salzburger Gemeinden – insbesondere aus dem Flachgau, bis hin zur Grenzregion in Bayern und Oberösterreich) folgten der Einladung und nahmen am Praxistag „Naturnahes Öffentliches Grün“ am 30. Sept. 2016 in Lamprechtshausen teil.

Die hochkarätigen Vorträge und Diskussionsbeiträge förderten wertvolle Erfahrungen, Erkenntnisse aus früheren Erfolgen und auch Misserfolgen und schließlich Empfehlungen zu Tage. Im nächsten Jahr soll nun daran anknüpfend in mehreren Gemeinden, die in ihrem eigenen Zuständigkeits- und Wirkungsbereich konkrete Maßnahmen für naturnahes öffentliches Grün in der Gemeinde setzen wollen, entsprechende fachliche Beratung angeboten werden. Für die anfallenden Kosten wird ein angemessener Kostenbeitrag (für konkrete Beratung vor Ort und benötigtes Pflanzenmaterial) zu leisten sein.



© Hannes Augustin



© Hannes Augustin



© Hannes Augustin



© Hannes Augustin









© Hannes Augustin

```
(function() { var sliderElement =  
[].slice.call(document.getElementsByClassName('mod_rocksolid_slider'), -1 )[0]; if (window.jQuery &&  
jQuery.fn.rstSlider) { init(); } else { document.addEventListener('DOMContentLoaded', init); } function  
init() { var $ = jQuery; var slider = $(sliderElement); slider.find('video[data-rsts-background], [data-rsts-  
type=video] video').each(function() { // Disable mejs for videos this.player = true; }); slider.rstSlider({ "typ  
e": "slide", "width": "auto", "height": "auto", "navType": "none", "scaleMode": "fit", "imagePosition": "center", "ra  
ndom": true, "loop": true, "videoAutoplay": true, "autoplayProgress": false, "pauseAutoplayOnHover": true, "key  
board": true, "captions": true, "controls": true, "thumbControls": false, "combineNavItems": true, "duration": 2500  
, "autoplay": 5000, "autoplayRestart": 2500, "visibleAreaAlign": 0.5, "gapSize": "0%"}); // Fix missing lightbox  
links $(function() { if (!$.fn.colorbox) { return; } var lightboxConfig = { loop: false, rel: function() {  
return $(this).attr('data-lightbox'); }, maxWidth: '95%', maxHeight: '95%' }; var update = function(links) {  
links.colorbox(lightboxConfig); }; slider.on('rsts-slidestart rsts-slidestop', function(event) {  
update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); update(slider.find('a[data-lightbox]')); }); } })();
```

Die Vorträge der Veranstaltung und alle weiteren Informationen finden Sie auf www.naturverbindet.at

Details & Kontakt für interessierte Gemeinden: salzburg@naturschutzbund.at

